

Die Landeshauptstadt Magdeburg als Aufgabenträger für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und zuständige Behörde veröffentlicht gemäß Artikel 7 Absatz 1 der VO (EG) Nr. 1370/2007 einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte.

Gesamtbericht über den Öffentlichen Personennahverkehr in der Landeshauptstadt Magdeburg für das Jahr 2024

Ausgewählter Betreiber:

- Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB), Otto-von-Guericke-Straße 25, 39104 Magdeburg

Beginn und Laufzeit des öffentlichen Dienstleistungsauftrages

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag (öDA) gemäß Art. 3 Abs. 1 i.V.m. Art. 5 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 vom 23. Oktober 2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107/70 des Rates in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2016/2338 vom 14. Dezember 2016 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 hinsichtlich der Öffnung des Marktes für inländische Schienenpersonenverkehrsdienste direkt an die MVB erteilt, welcher am 01.01.2020 in Kraft trat und eine Laufzeit bis zum 30.06.2042 hat. Die MVB betreibt auf der Grundlage des öDA und der daraus resultierenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen sowie der ihr erteilten Liniengenehmigungen den Straßenpersonennahverkehr mit Bussen und Straßenbahnen in der Landeshauptstadt Magdeburg.

Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen:

- Durchführung des Fahrbetriebes (Erbringung der Beförderungsleistungen, Störungsmanagement) einschließlich Fahrzeugvorhaltung und bedarfsorientierten Angeboten
- Betreiben und Vorhalten der ortsfesten Infrastruktur im erforderlichen Umfang
- Verkehrsmanagement und Marketing, Betriebsüberwachung
- Anwendung der im Bedienungsgebiet geltenden Beförderungstarife
- Mitwirkung an Kooperationen (Tarife, Informationen, Vertriebs- und Erlösmanagement)

Fahrplanleistung im Jahr 2024:

- 5.363.802 Fahrplankilometer Straßenbahn
- 3.790.297 Fahrplankilometer Bus

Ausgleichsleistungen im Jahr 2024:

- Gemäß § 8 des ÖPNV-Gesetzes des Landes Sachsen-Anhalt wurden der MVB zur Förderung der Durchführung des ÖPNV insgesamt 4.630.000,00 € bereitgestellt.
- Auf Grundlage des § 9 des ÖPNV-Gesetzes des Landes Sachsen-Anhalt wurde zum Ausgleich ermäßigter Ausbildungstarife sowie zum Erhalt und zur Verbesserung der Qualität und Sicherheit des Ausbildungsverkehrs in der Landeshauptstadt Magdeburg eine Zuwendung in Höhe von 3.490.600,00 € gewährt.
- Die Landeshauptstadt Magdeburg gewährte der MVB zur Sicherstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen für die zu erbringenden Linienverkehre einen Ausgleich in Höhe von 46.976.675,78 € (ohne Gewinnzuschlag). Der Gewinnzuschlag beläuft sich auf 1.409.300,27 €.

Ausschließliche Rechte:

Die Linienverkehre werden auf der Grundlage von Liniengenehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz erbracht. Das Liniennetz zur Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung der MVB bildeten folgende Linienverkehre (Stand Dezember 2024):

Straßenbahnverkehr:

- Linie 1 Kannenstieg – Alter Markt – Hauptbahnhof / Kölner Platz – Westring – Südring – Sudenburg
- Linie 2 Alte Neustadt – Alter Markt – Leiterstraße – Hasselbachplatz – Westerhüsen
- Linie 3 Leipziger Chaussee – Raiffeisenstraße – Leipziger Str. / Halberstädter Str. – Südring – Sudenburg
- Linie 4 Cracau – Allee-Center – Hauptbahnhof / Kölner Platz – Olvenstedter Platz – Klinikum Olvenstedt
- Linie 5 Klinikum Olvenstedt – Westring – Südring – S-Bahnhof Buckau / Puppentheater – Hasselbachplatz – Messegelände
- Linie 6 Diesdorf – Westring – Hauptbahnhof / Kölner Platz – Allee-Center – Arenen – Herrenkrug
- Linie 8 Neustädter See – Alter Markt – Hauptbahnhof / Willy-Brandt-Platz – Hasselbachplatz – Westerhüsen
- Linie 9 Neustädter See – Alter Markt – Hauptbahnhof / Willy-Brandt-Platz – Hasselbachplatz – S-Bahnhof Buckau / Puppentheater – Raiffeisenstraße – Leipziger Chaussee – Reform
- Linie 10 Barleber See – Rothensee – Zoo – Alter Markt – Leiterstraße – Hasselbachplatz – AMO / Steubenallee – Buckau (Wasserwerk)

Busverkehr:

- Linie 51 Messegelände – Biederitz
- Linie 52 Kastanienstraße – Arndtstraße – Sudenburg
- Linie 53 Sudenburg – Birnengarten – Sonnenanger – Eichplatz
- Linie 54 Sudenburg – Eichplatz – Bördepark West
- Linie 56 Cracau – Pechau – Calenberge – Randau
- Linie 57 Buckau – Lemsdorf – Sudenburg (zeitweise über Reform)
- Linie 58 Sudenburg – Reform – Ottweiler Straße
- Linie 59 ZOB – Stadtpark
- Linie 61 Friedenshöhe – Sudenburg – Diesdorf
- Linie 66 Bördepark West – Beyendorf / Sohlen – Westerhüsen
- Linie 69 S-Bahnhof Neustadt – Neustädter Feld – IKEA West
- Linie 71 Kastanienstraße – Florapark – Alt-Olvenstedt (– Großer Silberberg)
- Linie 72 Am Stern – Olvenstedter Platz – Harsdorfer Platz – Diesdorf
- Linie 73 Olvenstedter Platz – Universitätsbibliothek – Wissenschaftshafen

- Linie N1 Alter Markt – Heumarkt – Cracau – Herrenkrug
- Linie N2* Alter Markt – Hasselbachplatz – Buckau – Salbke – Westerhüsen
- Linie N3 Alter Markt – Hasselbachplatz – Braunlager Straße – Hansapark – Lemsdorf – Reform
- Linie N4 Alter Markt – Hasselbachplatz – Leipziger Straße – Universitätsklinikum – Hansapark – Halberstädter Chaussee – Ottersleben
- Linie N5 Alter Markt – Hasselbachplatz – Südring – Arndtstraße – Diesdorf
- Linie N6 Alter Markt – W.-Rathenau-Straße – Ebendorfer Straße – Olvenstedter Platz – Drosselsteig – Alt-Olvenstedt
- Linie N7 Alter Markt – Universitätsbibliothek – Agnetenstraße – Sieverstorstraße – Mittagstraße – Neustädter Feld – IKEA – Neustädter Platz – Krähenstieg – Kannenstieg
- Linie N8* Alter Markt – Opernhaus – S-Bahnhof Neustadt – Kastanienstraße – Zoo – Barleber See
- Linie N9 (Rufbus) Olvenstedter Platz – Lorenzweg – Nordwest – Am Stern

* Auf den Linien N2 und N8 werden Straßenbahnfahrzeuge eingesetzt

Qualitätsstandards:

- Für die zu erbringenden Linienverkehre hat die MVB die Qualitätsstandards des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt Magdeburg zu beachten. Standards wurden dabei unter anderem für folgende Qualitätskriterien definiert:
 - Erschließungsqualität (Luftlinienentfernung),
 - Bedienungsqualität (Bedienungshäufigkeit bzw. Takt),
 - Verbindungsqualität (Reisezeit, Umsteigehäufigkeit),
 - Beförderungsqualität (Sitzplatzangebot),
 - Gewährung von Anschlüssen,
 - Haltestellen (Ausstattung, Zustand),
 - Fahrzeuge (Ausstattung, Zustand),
 - Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln (Übergangsmöglichkeit),
 - Information und Marketing (Komponenten der Fahrgastinformation),
 - Barrierefreiheit (Anforderungen).
- Die Einhaltung von Qualitätsstandards ist dem Aufgabenträger nachzuweisen.

Verkehrspolitische Ziele:

Der Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Magdeburg (Beschluss-Nr. 1970-056(VI)18) als Grundlage für die weitere Gestaltung des ÖPNV enthält grundsätzliche Ziele und Festlegungen zur Angebotsgestaltung des ÖPNV. Eine maßgebliche Grundlage bilden die aus dem Verkehrsentwicklungsplan Magdeburg 2030*plus* (Beschluss-Nr. 207-007(VI)14 und 1399-046(VII)22) abgeleiteten Ziele. Für den ÖPNV in der Landeshauptstadt Magdeburg relevante Ziele sind insbesondere:

- Chancengleicher und diskriminierungsfreier Zugang zur Mobilität in Magdeburg für alle Menschen – u. a. durch Förderung eigenständiger und sicherer Mobilität von Kindern, Jugendlichen, Senioren und mobilitätseingeschränkten Menschen sowie barrierefreie Gestaltung von Verkehrsanlagen
- Gewährleistung und Sicherung der dauerhaften Finanzierbarkeit des Verkehrssystems – u. a. durch Angebotsverbesserung im ÖPNV bei Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Maximum an Mobilität und Minimum an umweltschädlichem Verkehr – u. a. durch Weiterentwicklung des Tarifsystems im ÖPNV, intermodale Vernetzung, Sicherstellung einer verlässlichen ÖPNV-Anbindung der Wirtschaftsstandorte und Stärkung der Nahmobilität
- Erhöhung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer und Verkehrsarten – u. a. durch sichere Gestaltung der Zuwege und Aufenthaltszonen des ÖPNV und Beseitigung von Unfallhäufungsstellen
- Städtebauliche Integration des Verkehrs – u. a. durch Entlastung der Innenstadt und der Wohnquartiere vom motorisierten Durchgangsverkehr sowie deren gute Erreichbarkeit durch die Verkehrsarten des Umweltverbundes
- Minderung von Umweltbelastungen und Verbesserung des Stadtklimas – u. a. durch Senkung verkehrsbedingter Klimagasemissionen (CO₂) und Förderung alternativer Antriebsarten